

1	»Soziale« Armut aus der Netzwerkperspektive	1
2	»Soziale« Armut in der soziologischen Theorie	15
2.1	Armut als Ergebnis gesellschaftlicher Strukturbildung	15
2.1.1	Armut in der klassischen soziologischen Theorie	17
2.1.2	Armut im Wohlfahrtsstaat	23
2.1.3	Prekarität und Exklusion	25
2.1.4	Armut und Capabilities nach Amartya Sen	29
2.1.5	„Die Elementaren Formen der Armut“	32
2.2	Armut aus Sicht der soziologischen Netzwerkforschung	35
2.2.1	Soziales Kapital und soziale Ungleichheit	35
2.2.2	Ungleichheiten in sozialen Beziehungsnetzwerken	38
2.2.3	Vom strukturellen Determinismus zum Cultural Turn ...	41
2.2.4	Netzwerke, Domänen und Identitäten	44
2.3	Fazit: »Soziale« Armut	49
2.3.1	Zusammenfassung	49
2.3.2	Was ist »soziale« Armut?	52
2.3.3	Warum Armut aus der Netzwerkperspektive betrachten?	54
3	Armut und soziale Netzwerke: Empirische Befunde	57
3.1	Wie wirkt Armut auf soziale Netzwerke?	59
3.1.1	Einflüsse auf die Netzwerkgröße	59
3.1.2	Einflüsse auf die Netzwerkzusammensetzung	64
3.1.3	Einflüsse auf die Netzwerkqualität und -ressourcen	65
3.2	Wie wirken soziale Netzwerke auf Armut?	66
3.2.1	Entstehung und Reproduktion von Armut	66

3.2.2	Verringerung und Überwindung von Armut	71
3.3	Typologien von Netzwerken und Beziehungen	78
3.3.1	Typisierung auf Basis standardisierter Netzwerkmaße	78
3.3.2	Typisierung von Netzwerkressourcen und Beziehungen	81
3.3.3	Typisierung domänenspezifischer Beziehungskulturen	83
3.3.4	Typisierung des Handelns in Netzwerken	83
3.4	Zusammenfassung, Desiderate und Fragestellung der Arbeit	86
4	Ein Mixed-Methods-Design zur Erforschung »sozialer« Armut	91
4.1	Datenerhebung	92
4.1.1	Untersuchungsregion und Zielgruppe	92
4.1.2	Rekrutierung und Sample	95
4.1.3	Interviewleitfaden	97
4.1.4	Quantitative Netzwerkabfrage	99
4.1.5	Datenbogen	101
4.2	Datenanalyse	101
4.2.1	Datenaufbereitung	103
4.2.2	Standardisierte Netzwerkanalyse	104
4.2.3	Codierung	105
4.2.4	Fallporträts	105
4.2.5	Typisierung	107
4.3	Exkurs zum Verhältnis qualitativer und quantitativer Analysen in den Sozialwissenschaften	111
4.3.1	Quali, Quanti oder Mixed Methods?	113
4.3.2	Die Sonderrolle der Visuellen Netzwerkforschung	116
5	»Soziale« Armut aus struktureller und subjektiver Perspektive	121
5.1	Quantitative Strukturanalyse der egozentrierten Netzwerke	122
5.1.1	Deskriptive Befunde	122
5.1.2	Exkurs: Cliques, k-Cores und Communities	128
5.1.3	Explorative Faktorenanalyse	134
5.1.4	Clusteranalyse	138
5.2	Qualitative Typologie	147
5.2.1	Typ 1: Prekärstabil – Herstellung von Agency	151
5.2.2	Typ 2: Prekärstabil: Mangel an Agency	163
5.2.3	Typ 3: Geschwächte Agency	178
5.2.4	Typ 4: Ausbau von Agency	185

Inhaltsverzeichnis	IX
5.2.5 Zusammenfassung	195
5.3 Subjektive Wahrnehmung und strukturelle Einbindung	199
6 »Soziale« Armut: Was sie bedeutet und was dagegen zu tun ist	205
Anhang	221
Literaturverzeichnis	227